MIT WELTRAUM-TECHNOLOGIE ZUM TRAUMBUSEN

ULTRALEICHTE Brust-Implantate

PROF. DR. EDVIN TURKOF
Der Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie wird als erster Arzt in Österreich die neuen leichten Implantate (li) verwenden.

TRAUMBUSEN Trotz laufender Verbesserungen und steigender Sicherheit hatten Brustimplantate bisher einen Nachteil: Das Gewicht. Dank Weltraumtechnologie gibt es – ab August auch in Österreich – extra leichte Implantate.

Eine wohlgeformte Brust gilt als Symbol der Weiblichkeit. Viele Frauen sind jedoch mit ihrer natürlichen Oberweite unzufrieden und lassen sich die Brüste vergrößern. Weltweit zählen Brustvergrößerungen zu den beliebtesten Schönheitseingriffen. In zahlreichen Fällen stellt sich die neue Oberweite aber einige Monate nach der Operation als doch nicht so perfekt heraus. Häufig unterschätzt wird nämlich das Gewicht der Brustimplantate. Je größer das eingebrachte Implantat, desto schwerer ist es. Das Gewicht dehnt die Haut kontinuierlich aus und die Brust sinkt im Laufe der Zeit immer weiter ab. Der ursprüngliche Traum-Busen wird zum Hängebusen. Laut Statistik erfolgt bereits ein Jahr nach einer Brustvergrößerung die erste Korrekturoperation und deren häufigste Ursache ist nicht die Beseitigung einer gefürchteten Kapselfibrose sondern jene der abgesunkenen Brust. Neben den optischen Aspekten klagen Implantat-Trägerinnen oft auch über zunehmende Rückenbeschwerden oder Behinderungen beim Sport.

Leichtimplantate

Der technische Fortschritt macht Brustimplantate immer sicher und nun auch leichter. Dank NSA-Weltraumtechnologie ist es möglich, das Gewicht der Silikonimplantate bei gleichbleibendem Volumen um rund 30 Prozent zu reduzieren. „Diese Gewichtsreduktion wird dadurch erreicht, dass spezielle Mikrokugeln – sogenannte Microspheres – in das übliche Silikongel eingebaut werden und somit weniger Silikon benötigt wird“, erklärt Prof. Dr. Edvin Turkof. Der Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie ist der erste Arzt, der die- ➔

30 %
weniger Gewicht
BIETEN DIE NEUEN BRUSTIMPLANTATE. DIES IST NICHT NUR BEI ÄSTHETISCHEN OPERATIONEN SONDERN VOR ALLEM IM REKONSTRUKTIVEN BEREICH VON BEDEUTUNG.

PERFEKT GEFORMT
Viele Frauen sind mit ihrer natürlichen Oberweite unzufrieden und lassen sich die Brüste vergrößern. Extra leichte Brustimplantate reduzieren Belastungen für Haut und Bindegewebe.

Getty, Nuderscher, Artner

ERLEICHTERUNG
Neue, extra leichte Brustimplantate können das Gewicht des „Silikonbusens" um 30 Prozent reduzieren.

se Implantate in Österreich verwendet. Seit rund einem Jahr sind diese Silikon-Leichtgewichte bereits in Europa, etwa in Deutschland, England und Schweden, im Einsatz – nun auch in Österreich. Gleich bleiben bei den neuen Produkten die jahrelang bewährte Qualität und Zusammensetzung der Hülle sowie die Formen der Implantate, verändert ist lediglich der Inhalt.

BRUSTVERGRÖSSERUNG
Das Gewicht der Brustimplantate wird sehr häufig unterschätzt. Leichtimplantate bieten Entlastung und sollen Nebenwirkungen verhindern.

Ab August auch in Österreich: Hier die wichtigsten Fakten zu den neuen **Implantaten**.

SUPER LEICHTE BRUSTIMPLANTATE

TECHNIK:
Das bisher einzige Leichtimplantat wiegt um bis zu 30 Prozent weniger als herkömmliche Brustimplantate. Qualität, Hülle und Formen der in Deutschland produzierten Implantate sind jahrelang bewährt, neu ist nur der Inhalt. **Spezielle Mikro-Hohlkugeln (sogenannte Microspheres) werden in das Silikongel** eingemischt. Sie haben das nötige Volumen aber deutlich weniger Gewicht und ermöglichen die signifikante Gewichtsreduktion bei gleichbleibendem Volumen. Bei dieser Technologie stützt man sich auf jahrzehntelange Erkenntnisse aus der NASA-Weltraumforschung zur Gewinnung volumenidenter, aber leichterer Produkte. Die Leichtimplantate werden bereits seit einem Jahr erfolgreich in Europa eingesetzt, etwa in Deutschland, England oder Schweden – ab August auch erstmalig in Österreich.

ÄSTHETISCHE ANWENDUNG:
Bei ästhetischen Brustvergrößerungen bringen die Leichtimplantate vor allem Frauen, die gerne mehr Volumen wünschen aber auch sportlichen Frauen spürbare Erleichterung. Herkömmliche Implantate üben vor allem ab einer gewissen Größe aufgrund des Gewichts mechanischen Stress auf das Brustgewebe aus. Dies führt zu einem **stetigen Absinken der Brust und zum gefürchteten Hängebusen**. Das geringere Gewicht der neuen Implantate lässt daher erwarten, dass die Haut nicht so stark gedehnt wird und die Brust weniger absinkt. Weiters sollen die Leichtimplantate das Risiko einer Kapselfibrose reduzieren, Rückenschmerzen verhindern und Alltag sowie Sport- und Freizeitaktivitäten weniger beeinträchtigen.

REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE:
Ein nicht zu unterschätzendes Anwendungsgebiet ist aber die Brustrekonstruktion. Im Unterschied zu einer Brustvergrößerung, wo in der Regel eine gewisse Menge an Eigengewebe vorhanden ist, bleibt bei Brustkrebspatientinnen nach einer Masektomie (Entfernung des Brustdrüsengewebes) nur noch die Haut als Hülle. Da hier das gesamte Brustgewebe durch ein Implantat ersetzt werden muss, ist dieses besonders groß und war bisher auch entsprechend schwer. Durch das fehlende Brustgewebe drückt das Gewicht des Implantats auf den dünnen Hautmantel und das **Risiko der Dehnung und Perforation der Haut** erhöht sich mit jedem zusätzlichen Gramm. Die leichten Implantate sollen daher im Bereich der Brustrekonstruktion die größten Vorteile bringen.

DER VERGLEICH
324 vs. 239 – ganze 85 Gramm Unterschied zwischen den beiden Brustimplantaten.

KOSTEN:
Die vielen Vorteile der leichten Brustimplantate wurden bereits erwähnt. Jedoch haben sie auch einen großen Nachteil: den Preis. Die neuen Implantate sind deutlich **teurer als die herkömmlichen Produkte**, weshalb eine Brustvergrößerung zu den derzeit üblichen Preisen wohl nicht angeboten werden kann. Die neuen Leichtimplantate werden in Österreich ab August erstmals von Prof. Dr. Edvin Turkof in Wien verwendet.

Etwa 2.500 Brustvergrößerungen
JÄHRLICH WERDEN IN ÖSTERREICH DURCHGEFÜHRT. DIE MEISTEN DER OPERATIONEN ERFOLGEN AUS ÄSTHETISCHEN GRÜNDEN.

GEWICHTS-UNTERSCHIED
Der Unterschied zwischen dem neuen (li) und dem herkömmlichen Implantat (re) ist deutlich sichtbar.

Komplikationsrate senken

Der Einsatz der Leichtimplantate klingt vielversprechend. Durch das deutlich niedrigere Gewicht verringert sich die Belastung auf das Brustgewebe und die Haut. Daher ist damit zu rechnen, dass sich die Brust – bei gleicher Größe der Implantate – in den Jahren nach der Brustvergrößerung weniger stark senken wird und ihre Form länger behält. Auch sportliche Frauen, die sich gerne bewegen und bisher durch schwere Implantate beim Sport behindert wurden sowie Frauen mit schwachem Bindegewebe profitieren von der spürbaren Entlastung.

Brustrekonstruktion

„Ein nicht zu unterschätzendes Anwendungsgebiet dieser Leichtimplantate ist die Brustrekonstruktion", erklärt Dr. Turkof. Gerade Brustkrebs-Patientinnen haben es nach einem Wiederaufbau der Brust mit Implantaten besonders schwer, da diese nach einer tumorbedingten Entfernung das gesamte Brustgewebe ersetzen müssen. „Das herkömmliche Implantat wäre um etwa 30 bis 50 Prozent schwerer als das Brustgewebe. Mit dem neuen Implantat hingegen ist das Gewicht etwa vergleichbar der eigenen Brust", so der plastische Chirurg. Bei Frauen, die das Brustkrebsgen in sich tragen und sich vorbeugend beide Brüste entfernen lassen, wird bei der Rekonstruktion versucht, mittels entsprechend großer Implantate das ursprüngliche Volumen wieder herzustellen.
Durch das fehlende Brustgewebe drückt das Gewicht des Implantats auf den dünnen Hautmantel. Mit jedem zusätzlichen Gramm erhöht sich das Risiko der Dehnung und Perforation der Haut. „Es ist ja nur noch der dünne Hautmantel da", erklärt Dr. Turkof „Da entstehen häufig Löcher im unteren Bereich der Naht. Dann liegt das Implantat frei, wird infiziert und man muss es heraus nehmen." Die leichten Implantate sollen daher im Bereich der Brustrekonstruktion die größten Vorteile bringen.

EIN LEICHTGEWICHT
Redakteurin Regina Modl überzeugt sich selbst von dem fühlbaren Unterschied der Implantate.

Geringes Gewicht – hoher Preis

Ein herkömmliches Implantat mit 360 Millilitern Volumen ist 360 Gramm schwer. Das Implantat mit dem neuen Silikon-Gel wiegt bei gleichem Volumen nur noch 270 Gramm. Durch diese deutliche Gewichtsreduzierung nimmt die mechanische Belastung des Brustgewebes ab und somit auch die oben beschriebenen Nebenwirkungen. So viele Vorteile die neuen Leichtimplantate haben – einen großen Nachteil gibt es: den Preis. Die speziellen Produkte sind deutlich teurer als die herkömmlichen Implantate, wodurch ein Brustoperation zu den derzeit üblichen Preisen wohl nicht mehr angeboten werden kann.

REGINA MODL ■

EXPERTEN FÜR BRUST-OPS:

DR. THOMAS AIGNER:
Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie
1070 Wien, Neustiftgasse 17-19/8b
Tel.: 0664/2264929
www.brustvergroesserung.at

DR. ROLF BARTSCH:
Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie
Worseg-Clinics, 1190 Wien, Sieveringerstr. 36
1220 Wien, Donau City Str. 7/52.Stock
Tel.: 01/32873370
www.worseg-clinics.com

DR. CARLO HASENÖHRL:
Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie
9020 Innsbruck, Brucknerstraße 1a
Tel.: 0512/587766-0
www.excellentbeauty.com

DR. JÖRG KNABL:
Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie
1010 Wien, Fleischmarkt 18/1
Tel.: 01/5138436, www.drknabl.at

DR. DAGMAR MILLESI:
Fachärztin für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie
1010 Wien, Naglergasse 9
Tel.: 0 1/5332670, www.millesi.com

DR. PAUL POINTINGER:
Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie
1190 Wien, Billrothstraße 78
Tel.: 06765/189954
www.brustoperationen.at

DR. DANIELA RIEDER:
Fachärztin für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie
1090 Wien, Garnisongasse 7/12b
Tel.: 0664/5466655
www.danielarieder.at

UNIV. PROF. DR. EDVIN TURKOF:
Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie
1060 Wien, Rahlgasse 1/12
Tel.: 01/587 00 00
www.brustvergroesserung-leicht.at